

Die zerbrochene Sanduhr

ungewollte Zeitreise

Von Sweetsunrise

Kapitel 3: Keine Hoffnung

Kapitel 3 - Keine Hoffnung

Hallo und herzlich willkommen im dritten Kapi 3, ja jetzt ist endlich der erste Tag für Alea angebrochen, den sie in als Fünftklässlerin zu bestehen hat. Aber genug der Vorrede, das kann ich eh nicht so gut, ... viel Spaß beim Lesen!

Es war eine unruhige Nacht für Alea, sie musste andauernd daran denken, was sie getan hatte, wo sie jetzt war und was sie weiter tun sollte. Erst früh am morgen übermannte sie die Müdigkeit und sie schlief endlich ein.

"Hey Aufwachen Schlafmütze! Wir haben jetzt Geschichte, da kannst du weiterschlafen!" Weckte sie eine Jungenstimme und rüttelte an ihr.

"Pfoten weg, ich steh ja schon auf." Fauchte sie ihn an, warf ihre Decke zur Seite und stand auf.

"Bist du eigentlich immer so eine Kratzbürste? Das ist ja schrecklich, in deiner Zeit hast du bestimmt nicht viele Freunde." Gab er zurück.

Alea senkte den Kopf, die Wut war vollends aus ihrem Gesicht gewichen, sie selbst hatte wirklich nicht viele Freunde dort, die Weasleys, Harry, Hermine, Neville und die Mitglieder ihrer Quidditch-Mannschaft, ansonsten hielt sie immer Abstand von den anderen und diese von ihr.

"Mensch Tatze, du kannst ja absolut nicht Mädchen umgehen." Mischte James sich ein.

"Alles ok Alea? Sirius meint das nicht so." Sprach Remus auf sie ein.

"Bäh ist mir doch egal, was der sagt, könntet ihr dann gehen oder wollt ihr mir beim Umziehen zusehen?" Erwiderte Alea und schubste die Jungen voran.

"Ist gut, wir warten unten im Gemeinschaftsraum auf dich." Sagte Remus.

In Windeseile zog Alea sich an und flitzte in den Gemeinschaftsraum, wo sie dann nicht nur von James, Remus, Sirius, Peter und Lily auf sie, sondern anscheinend auch noch alle anderen Griffindors.

"Trommelwirbel bitte!" Rief Sirius und James lies mit seinem Zauberstab Trommeln erscheinen. "Tatatatatata, darf ich vorstellen - Alea - das Mädchen, das vom Himmel fiel."

Alea lief rot an und wäre am liebsten gleich wieder runter gelaufen, stattdessen aber ging sie die letzten Treppenstufen hinunter und hexte - "Sine Voce" - Sirius die Stimme weg, das hatte zwei Vorteile, er konnte seine weitere Rede nicht halten und

sein Rumgenörgel blieb ihr auch erspart.

"Wollen wir dann gehen?" Sagte Alea mit sich selbst zufrieden.

"Klar komm mit." Sagte Lily und war total von ihr begeistert.

So begann also ihre erste Stunde in der fünften Klasse, schon Harry's Eltern wurden also von Binns Geist unterrichtet, ja und der Unterricht so langweilig wie eh und jäh, er bemerkte noch nicht einmal, dass eine neue Schülerin bei ihm war. In der ersten halben Stunde konnte sie sich noch zusammen reißen, aber in der zweiten war sie dann doch eingeschlafen und rätzte bis zum Ende der Doppelstunde durch, genau wie der Rest der Klasse.

Im Flur auf dem Weg zur großen Halle:

"Was haben wir denn jetzt?" Fragte Alea noch etwas schläfrig in die Gruppe.

"Zaubertränke mit den Slitherins." Antwortete Remus in ein Buch vertieft.

"Was liest du denn da?" Erkundigte sich Alea und las - soweit sie den Buchdeckel sehen konnte - den Titel.

"Nein, das Buch gehört eigentlich James, ich hab's mir nur mal ausgeliehen." Erklärte Remus.

"Wie? Aber nicht mein Quidditch - Buch oder, Moony?" Fragte James aufgebracht.

"Doch warum Krone?" Meinte Remus kleinlaut.

"Wann hast du mich gefragt, ob du das nehmen darfst?" Wollte James wütend wissen.

"Gestern nach dem Frühstück habe ich dich gefragt, ob du es mir mal leihen könntest. Darauf hast du gesagt, dass ich es mir sofort ausleihen könne, solange ich nur den Zettel drinnen lasse, mit dem du dir markiert hast, wo du gerade warst." Erwiderte Moony ruhig.

"Oh man, Krone, hast du das echt schon vergessen? Aber klar, du hattest da ja gerade mit Lily gesprochen und dann nimmst du um dich herum eh nichts mehr wahr." Bemerkte Sirius grinsend dazwischen.

Und ein riesen Gelächter breitete sich in der Gruppe aus. Zum Glück war Lily gerade nicht in der Nähe, sie mochte es gar nicht, wenn die Jungs solche Kommentare verlauten ließen.

"Was hast du eigentlich so für Hobbys Alea? Ich mein, wer weiß wie lange du bei uns bleiben wirst." Sagte James.

"Oh einiges, also lesen, zeichnen, Zauberschach und Quidditch spielen." Antwortete sie und die Jungs horchten auf, momentan bestand ihre Quidditch-Mannschaft nämlich nur aus Jungen und James war schon ganz neugierig, wie gut sie wohl war.

"Ach nein du spielst Quidditch? Und welche Position? Hüter, Jäger, Treiber oder Sucher?" Sprudelte es aus ihm heraus.

"Nein, unsere Mannschaft ist leider vollbesetzt, ich bin nur Auswechselspielerin, dann aber bei jeder Position, auch wenn ich am liebsten dem Schnatz hinterher jage." Erwiderte Alea und prompt hatte sie bei James ein Stein im Brett.

"Hast du nicht Lust nachher mit mir um die Wette den Schnatz zu fangen?" Bat James.

"Klar." Stimmte Alea ein.

"Und was liest du so?" Erkundigte Remus sich neugierig.

"Oh querbeet, ich glaube, ich habe die Bibliothek schon zweimal durch." Antwortete Alea und freute sich, dass die Jungs so redselig waren, Ron und Harry waren das in letzter Zeit nämlich immer weniger.

"Hey Tatze, wo bist du denn mit deinen Gedanken?" Erkundigte sich Remus.

"Schau doch mal wer da ist!" Sagte Sirius grinsend und deutete auf einen schlaksigen

Jungen mit schwarzem fettigen Haar, das ihm ins Gesicht fiel und einer na ja nicht gerade kleinen Nase, Alea erkannte in dem Jungen sofort ihren "ach so geliebten" Zaubertranklehrer -Severus Snape.

"Ach nein, hat er sich schon von unserer Pergament-Allergie erholt?" Sagte James und kicherte los.

"Eurer was?" Fragte Alea.

"Na ja, wir hatten vor kurzem ne kleine Kontrolle und sollten in Zaubertränke aufschreiben, aus welchen Zutaten ein Gegengift bestehen kann und wie man es dann zu zubereiten hat, na ja und der kleine Schniefelus seine Nase immer so sehr auf das Pergament drückt, dass man schon Angst vor Fettflecken haben muss, hat er einen kleinen Allergie-Fluch von uns auf den Hals gehetzt bekommen." Erklärte Sirius.

"Aha und was hatte das für Auswirkungen? Ich mein ist euch denn niemand auf die Schliche gekommen?" Fragte Alea mit einem Lachkrampf kämpfend.

"Nein, beweisen konnten sie uns nichts, auch wenn jeder uns verdächtigt hat." Sagte James und zuckte mit den Schultern.

Dann gingen sie in die Große Halle hinein und setzten sich an den langen Griffindor-Tisch. James hechte gleich zu Lily, die ihn aber recht kühl abwies, daneben setzte sich Remus und war selbst während des Essens total in das Buch vertieft.

"Also mit den beiden kannst du jetzt ein Gespräch vergessen, Krone würde dich ignorieren und Moony würde nur noch "Ja", "Hast recht" und "Bin ganz deiner Meinung" sagen, schön das du da bist dann habe ich wenigsten heute mal nen Gesprächspartner." Sagte Sirius, setzte sich neben Remus und deutete Alea sich neben ihn zu setzen.

Sie beobachtete ihn ganz genau, das sollte in nicht allzu langer Zeit ein Mörder werden? Sie konnte es immer noch nicht fassen, er sah wirklich gut aus, dieses tief schwarze Haar, das ihm ab und zu so geschmeidig ins Gesicht glitt und seine grünen Augen, die sie bei jedem Wort so kampfeslustig anfunkelten.

"Äh sag mal wie weit aus der Zukunft kommst du denn? Ich mein, bist du fünfzig, achtzig oder sogar hundert Jahre zurückgereist? Und wie kam es, dass du Moony - ,Professor Lupin' nanntest?" Sagte Sirius und schmatzte nebenbei.

"Na ja ich dürfte so fünfundzwanzig bis dreißig Jahre zurückgereist sein, glaube ich zumindest, na und das mit Moony wird ich dir bestimmt nicht erzählen dürfen, denn weißt du, das was jetzt hier passiert, kann die Zeit ganz schön beeinflussen." Erklärte Alea und nahm sich einen Muffin.

"Du bist cool, schade, dass du nicht hier bleiben kannst." Sagte Tatze und nahm sich noch einen Nachschlag.

"Danke, du bist auch nicht ganz ohne ... außerdem ist es hier wirklich sehr schön, ich würde gerne bleiben." Gluckste Alea.

"Sag mal *mampf* hast du nicht Lust *mampf* morgen mit in unserer Mannschaft *mampf* die Slitherins fertig zu machen *mampf* denn weißt du *mampf* einer unserer Jäger hat die Grippe - aber nicht von uns *mampf*" Fragte Sirius, während er munter weiter pappte.

"Ich weiß nicht, ich habe noch nie bei so'nem richtigen Spiel mitgemacht, ich habe immer nur mit H ... nem Jungen aus meiner Klasse geübt." Erwiderte Alea.

"Ach was das klappt schon James und ich üben nachher mit dir, dann können wir dich morgen einsetzen, dann hatte Griffindor auch endlich mal wieder nen Mädchen in der Mannschaft." Legte Sirius fest.

"Glaubst du, dass eure Mannschaftsmitglieder damit einverstanden sind? Ich mein, sie kennen mich doch gar nicht und ..."

"Möchtest du etwa nicht mitspielen? Oder hast du uns vorhin angelogen und spielst Quidditch nicht gerne?" Stichelte Tatze.

"Unsinn, es gibt keinen schöneren Sport als Quidditch. Der Wind in deinen Haaren, die rasanten Manöver, die mitfiebernde Menge und das Herzklopfen kurz bevor man ein Tor wirft, wo hat man sonst noch so viel Aufregung und Spannung?" Sagte Alea und war in der gesamten Halle nicht zu überhören, ohne es zu merken war sie aufgestanden und schilderte ihre Lieblingsbeschäftigung mit Hand und Fuß, einen riesigen Beifall bekam sie dann als Antwort. Mit knallrotem Kopf und ohne weite Umschwünge setzte sie sich wieder neben Sirius.

"Hey, siehst du alle teilen deine Meinung, bei der Ansprache glaube ich nicht, dass sich auch nur einer aus unserer Mannschaft dagegen ausspricht, dass du einen unserer Jäger ersetzt." Sagte Sirius und verputzte seine letzte Schnitte. "Na dann komm! Wir haben jetzt Zaubersäfte unten im Kerker, es wäre nicht besonders gut, den Lehrer warten zu lassen. Denn weißt du, er ist echt fies zu den Gryffindors."

Das kannte Alea irgendwoher, sie konnte Sirius aber schlecht sagen, dass Severus - Schneifelus - Snape später einmal an dieser Schule als genau so ein Lehrer unterrichten wird. Also trabte sie stillschweigend neben den Jungen her. Auch wenn Snape in der Zukunft recht streng und auch mehr oder weniger ungerecht sein würde, konnte Alea ihm irgendwie nicht böse sein. Er hatte es ja anscheinend mit diesem Gespann im Nacken nicht gerade leicht, mittlerweile bedauerte sie ihn sogar, wenn sie das Harry erzählen würde ... der würde sie bestimmt vierteilen, 'Snape bedauern? Spinnst du?' oder so etwas hätte er bestimmt gesagt.

Im Großen und Ganzen kam Alea recht gut mit ihm zurecht, es kam ganz auf Snapes Launen an, ob Harry ihn mal wieder provoziert hatte (das machte Alea aber auch gerne) oder ob er ihm eine reinwürgen konnte.

Wie Snape wohl jetzt sein würde, schüchtern, zurückhaltend und allen aus dem Weg gehend oder doch eher Kotzbrocken mäßig. Na ja sie würde es ja gleich erleben.

Auf der Treppe hinunter in den Kerker:

"Es hat sich ja nicht besonders viel ver - ä - ä - ändert." Sagte Alea, wurde aber im selben Augenblick von einem großen Stämmigen Jungen mit strubbeligem, schwarzem Haar von der Treppe gerempelt und landete nach einer kleinen ungewollten Rolle äußerst unsanft auf ihrem Allerwertesten am Ende der Treppe und vor den Füßen eines blondhaarigen Schönlings.

"Crabbe kannst du nicht etwas aufpassen, wo du deine Massen hinwuchtest!" Rief er dem runden Jungen zu und reichte Alea die Hand. "Du bist also das Mädchen aus der Zukunft?"

Es hatte sich anscheinend recht schnell herumgesprochen, dass Alea aus einer anderen Zeit kam, aber so ist das nun mal in Hogwarts, Geheimnisse gibt es nicht.

Alea nahm seine Hand und er half ihr auf.

"Alles in Ordnung?" Fragte er und musterte Alea von oben bis unten und umgekehrt.

"Ja danke." Sagte sie, denn sie wollte das Gespräch so schnell wie möglich beenden, der Junge machte ihr Angst, sein Blick war eiskalt, durchdringend und leer.

"Alea alles OK?" Fragte Sirius und sah sie besorgt an.

"Ja alles klar." Antwortete sie und putzte sich den Dreck von der Uniform.

"Was ist denn das hier für ein Aufruhr?" Sagte eine tiefe Männerstimme, die - wie sich herausstellte - zu dem Zaubersäftelehrer gehörte. "Ach nein, sie müssen die Neue sein. Wie war ihr Name noch mal?"

"Alea, mein Name ist Alea Fortune." Antwortete sie geschwind.

"Gut also Miss Fortune, ich weiß ja nicht, wie es in ihrer Zeit so abläuft, aber ich bitte

sie meinem Unterricht aufmerksam zu verfolgen und nicht zu stören, Nachsitzen und andere Strafen sind meist die Konsequenzen. Verstanden?" Sagte er. "Malfoy für ihre Hilfsbereitschaft zehn Punkte für Slitherin."

"Was aber Crabbe hatte sie angerempelt, nur wegen ihm war sie runter gefallen!" Protestierte Sirius.

"Ach ja, davon habe ich nichts gesehen. Stellen sie meinen Schülern noch einmal so etwas nach und ich ziehe Griffindor Punkte ab, Mister Black." Erwiderte der Lehrer nur.

Alea konnte es nicht fassen, zehn Punkte. Und das nur weil er ihr aufgeholfen hatte. Sie hätte wetten können, dass dieser Lehrer das Vorbild von Snape war, denn sein Verhalten glich dem seinen sehr.

"Jetzt kommen sie rein, ich möchte mit dem Unterricht beginnen." Sagte der Lehrer, öffnete die Tür zu einem der Kerker und trat an sein Pult. "Sie hatten eine Hausaufgabe! Ein einfaches Gegengift für Klapperschlangenbisse. Und wer hat es vergessen?"

Eine einzige Hand meldete sich zaghaft, sie gehörten einem schwächtigen Griffindor-Jungen - Peter Pettycrow. Der Lehrer begann hämisch zu grinsen und sagte:

"Und wie lautet ihre Entschuldigung?"

"Nun ja an dem Tag habe ich gefehlt, ich war krank, James, Sirius und Remus haben mir zwar gleich bescheid gesagt, aber ich musste noch weitere drei Tage im Krankenflügel bleiben und da das Gegengift aber auch noch die Tage ziehen muss, habe ich es heute noch nicht fertig." Antwortete Peter mit zitternder Stimme.

"Oh das tut mir aber leid, fünf Punkte Abzug für Griffindor." Meinte der Lehrer.

"Was? Jetzt bestrafen sie die Schüler auch schon für Krankheit? Er hat sich doch entschuldigt und gesagt, dass er es nur noch nicht fertig hat, dass heißt doch nicht, dass er sie nicht gemacht hat." Sagte Alea entrüstet und war wie von selbst aufgestanden.

James und Sirius sahen sie verdutzt an, das war sonst nämlich immer ihre Aufgabe.

"Miss Fortune, entweder herrschen in ihrer Zeit noch weniger Manieren als heutzutage oder der Umgang mit diesen Herren hat sie schon stark geschädigt. Ich habe ihnen noch vor Beginn des Unterrichts gesagt, dass ich Störungen sehr missbillige. Noch ein Zwischenruf und sie haben, sofern sie dann noch da sein sollten heute Nachmittag eine Stunde zum Nachdenken über ihr Verhalten." Sagte er und begann dann herumzugehen um einige Stichproben zu nehmen, wie die Gegengifte aussahen und die Schüler auszufragen, wie sie vorgegangen waren.

Zu seinem Unglück hatten James, Remus und Sirius ganz großartige Gegengifte, Aussehen und Geruch stimmten mit dem Gebräu des Lehrers überein und sie trugen ihre Vorgehensweise mit einer Sicherheit und Selbstverständlichkeit dar, dass Alea wirklich beeindruckt von ihnen war. Der Lehrer war aber alles andere als begeistert, denn so hatte er ja keinen Grund ihnen Punkte ab zu ziehen oder sie sonst in irgendeiner Weise zu bestrafen, also mussten sie seine schlechte Laune den Rest der Doppelstunde ertragen. Aber nachsitzen musste keiner und es wurden auch keine weiteren

Danach ging es dann wieder in die Große Halle, ein leises Getuschel ging um, in dem Alea fast jedes Mal ihren Namen vernahm, sie kam sich mittlerweile schon recht komisch vor, in ihrer Zeit kannte sie kaum jemand oder er mied sie, aber hier, kaum hatte sie sich an den großen Griffindortisch gesetzt, wurde sie von allen Seiten freundlich begrüßt.

"Remi was haben wir denn in den letzten beiden Stunden?" Fragte Alea zwischen

Kartoffel und Schnitzelstück.

Lupin lief rot an, "Remi" - so hatte ihn noch nie ein Mädchen genannt, er war zwar auch sehr gut aussehen, aber nicht so auffällig im Verhalten wie Sirius und James, daher flogen die Mädchen eher auf sie als auf ihn.

Sirius und James lachten sich krumm und schief, dieses rot passte wirklich wunderbar zu seinem hellbraunem Haar. Mit Tränen in den Augen klopfte Sirius Alea vor Freude auf die Schulter und erklärte ihr blackernd, dass Moony es nicht gewohnt war von einem Mädchen so freundlich angesprochen zu werden (ohne dass sie Hausaufgaben von ihm abschreiben wollte).

"Wir haben jetzt Verwandlungen mit Professor McGonagal, mal sehen was wir heute machen, die letzte Stunde über Animagus hat mir sehr gefallen." Sagte James und grinste immer noch sehr schelmisch zu Remus hinüber, der versuchte jeden Augenkontakt zu vermeiden.

Nach dem Essen ging es dann also zu Verwandlungen, Alea versuchte sich bei Lupin zu entschuldigen, aber er reagierte seltsamerweise nicht mehr, er war wie weggetreten. Im Raum angekommen bat McGonagal sie dann zu sich.

"Miss Fortune, ich habe leider keine gute Nachricht für sie. Da es so wie sie es uns erzählt haben Eigenverschulden war, ist das Ministerium nicht bereit ihnen ein neues Stundenglas zu geben. Professor Dumbledor tut aber alles um ihnen eine Rückreise in ihre Zeit zu ermöglichen, aber es wäre besser wenn sie sich an diese Zeit gewöhnen, denn so wie ich das Ministerium kenne kann es eine Weile dauern bis er sie überzeugt hat." Flüsterte sie ihr zu.

Alea nickte zustimmend und antwortete:

"Vielen Dank für ihre Bemühungen meinerwegen. Ich habe mich schon sehr gut eingelebt, James, Sirius und Remus haben mir auch sehr dabei geholfen, außerdem haben sich im Prinzip nur die Zeit und die Menschen etwas geändert, die Umgebung ist dieselbe."

"Gut dann setzen sie sich bitte, ich möchte mit dem Unterricht beginnen, dort hinten neben Mister Black ist ja noch ein Platz frei, da dürften sie sich dann ja wohl fühlen." Erwiderte sie freundlich.

Glücklich noch etwas in dieser Zeit bleiben zu dürfen hopste sie beschwingt zu Sirius, James und Remus, die auch schon dort saßen.

"Und bist du morgen noch da? Kannst du mit uns spielen?" Horchte Sirius Alea gespannt aus.

"Ja, das Ministerium weigert sich, mir ein neues Stundenglas zu verschaffen, da ich selbst schuld bin, dass es zerstört wurde. Also bleibe ich euch vermutlich noch einige Zeit erhalten." Antwortete Alea und lächelte die Jungs an.

Lily saß direkt vor James und so bekam er vom Unterricht natürlich kaum was mit, er sah nur etwas verträumt zu ihr und schien wie in Trance zu sein.

Ähnlich ging es Remus und Sirius, aber sie schwatzten und kicherten mit Alea, dennoch bekamen sie genug vom Unterricht mit, es ging erneut um Animagus, ihre Anmeldepflicht, die bekanntesten Animagi und die beliebtesten Formen. Alea hatte sich bereits darüber informiert gehabt, sie interessierte sich sehr dafür und wollte am liebsten selber einer werden.

Ganze vierzig Punkte konnte sie Griffindor holen, dank ihrer Neugier über diese Fähigkeit. Sirius und Remus waren sehr erstaunt, war sie vielleicht auch ein Animagus oder warum wusste sie so viel darüber, fragten sie sich.

Nach der Stunde nahmen sie Alea also in die Zange und starteten ein Verhör.

"Sag mal bist du auch ein Animagus?" Fragte Sirius etwas voreilig.

"Wie auch? Nein, ich bin keiner - auch wenn ich gerne einer wäre! Aber warum auch? Klar ihr seid welche stimm's?" Sagte Alea feststellend "Deshalb auch die Namen Moony - Tatze - Krone und Wurmschwanz."

Sofort blieben die Jungen wie erstarrt stehen, sie waren enttarnt, nervös sahen sie sich um, keiner außer ihnen hatte es mitbekommen, in Windeseile packte Sirius Alea und schleifte sie mit den Jungen in den nächstgelegenen leeren Klassenraum, als alle drinnen waren, schloss er die Tür von innen ab und sagte zu Alea:

"Du musst uns aber versprechen, dass du das für dich behältst. Ja?"

"Logisch - sagt mal könnt ihr euch echt einfach so verwandeln? Und könntet ihr mir sagen wie ihr das geschafft habt? Und kann ich das auch lernen? Und ..." Erwiderte sie, denn legte Sirius ihr seine Hand auf den Mund und meinte:

"Jetzt mal ganz langsam, klar können wir dir das mal zeigen, es geht ganz einfach, wir könnten uns jetzt ganz einfach vor dir verwandeln und ich bin mir sicher, dass wir es dir auch beibringen könnten, aber du musst es für dich behalten ja? Bitte sag es keinem anderen."

Sein Griff lockerte sich und sie konnte wieder frei sprechen.

"Klar behalte ich es für mich, aber nur wenn ihr wenigstens versucht es auch mir bei zu bringen." Forderte sie.

"Einverstanden!" Sagte James und hielt Alea die Hand zum besiegeln dieses Geschäftes hin.

Mit einem kräftigen Händedruck war es also beschlossen, sie behielt ihr Geheimnis für sich und die Jungs würden probieren sie zu einem Animagus zu machen.

"Gut, wollen wir dann Quidditch spielen? Oder habt ihr jetzt keine Lust mehr?" Sagte Alea und spielte beleidigt.

Die Jungs grienten sich an und Remus sagte dann:

"Na dann komm, du kannst meinen Besen nehmen."

Es war wunderbar endlich saß sie wieder auf einem Besen, sie hasste es auch nur einen Tag nicht auf einem Besen zu sitzen und man merkte es ihr an, sie flog mit einer Leichtigkeit die schwierigsten Manöver, hätte sie den gleichen Besen wie James hätte sie ihm sogar den Schnatz abjagen können, aber die Krücke von Remus erreichte recht schnell ihr Limit, so konnte sie nur neben Krone herfliegen.

Remus und Sirius staunten nicht schlecht über Aleas Können auf dem Besen.

"Sag mal, wo gibt's denn so was, die überrascht einen aber auch immer wieder neu, erst der Einsatz für Wurmschwanz, dann das Wissen über Animagi und jetzt ihre unglaublichen Manöver mit dem Besen!" Staunte Sirius und stieg nun mit dem Quaffel auf seinen Besen. "James würdest du den Gegenspieler machen? Ich bin dann ihr Partner."

"Nö, mach du doch den Gegenspieler, ich bin ihr Partner!" Beschwerte sich James.

"Ich dachte, du stehst auf Evans! Also Finger weg von Alea." Protestierte Sirius.

"Habt ihr nen Dachschaten? Ein Gegenspieler was soll das denn? Remi kannst du dir nicht noch nen Schulbesen holen und dann mit mir gegen die beiden spielen?" Rief Alea dazwischen.

Moony lief schon wieder rot an, lies sich die Chance aber nicht entgehen mit ihr zu fliegen und lief sofort los um sich bei Madam Hooch einen Schulbesen aus zu leihen.

James und Sirius wären beinahe vom Besen gefallen, so was hatten sie ja noch gar nicht erlebt, dass ein Mädchen lieber mit Moony flog als mit ihnen. Sonst saß er im Gras sah ihnen beim Training oder bei den Spielen zu oder las nur, nicht im Traum hätten sie gedacht, dass er sich mal für ein Mädchen interessieren würde (<----- das

hört sich jetzt vielleicht ne bisschen doppeldeutig an, soll es aber eigentlich nicht *G*). Schon war er mit dem Schulbesen auf dem Platz und flog zu Alea (mal ganz ohne Buch!)

"Ok Jungs, dann mal los!" Rief sie und grinste ihnen frech entgegen, dann flog sie auf sie zu und gab den Quaffel kurz vor ihnen an Moony ab.

Zu James' und Sirius' Verblüffung flog Moony recht gut, dafür, dass er nur selten auf einem Besen saß, er und Alea waren das perfekte Team, ihr Passverhalten hätte sich in einem Spiel sehen lassen können und die Manöver, die Alea flog waren einfach unfassbar, sie schraubte sich an den Gegnern vorbei und flog zickzack Kurse um sie drum herum.

So verging der Nachmittag in Windeseile, unbemerkt hatten sie immer mehr Zuschauer bekommen, die sie nun mit Beifall empfingen.

"Huch, James war heute für irgendeine Mannschaft Training? Ich mein, nicht dass wir den Platz blockiert haben." Erkundigte sie sich bei ihm.

"Nein, wir wollten nur sehen, wie Engel Quidditch spielen." Sagte eine ihnen gut bekannte Stimme und trat aus der Menge hin zu ihnen - Dumbledore.

"Oh Professor?" Sagte Alea erstaunt.

"Ich saß in meinem Büro, langweilte mich und sah hier am Quidditch - Feld eine kleine Menschenmenge. Und als Schulleiter macht man sich da natürlich Gedanken, also kam ich runter ..." Erklärte Dumbledore, wurde aber von McGonegal unterbrochen.

"Von wegen Albus, du warst nur neugierig." Lächelte sie ihm entgegen.

Er nickte ertappt und begann auch zu lachen und die ganze Schülerschaft mit ihm.

"Sie sind sehr gut geflogen, Miss Fortune. Sagen sie sind sie in ihrer Zeit in einem Quidditch Team?" Erkundigte sich Madam Hooch.

"Nein, aber ich fliege sehr gerne und trainiere oft mit einem sehr guten Freund, er spielt in der Mannschaft und ist ein ausgezeichnete Sucher." Antwortete Alea mit einer roten Gesichtsfarbe - ob von der Kälte, die hier draußen an der Luft herrschte oder dem überwältigendem Empfang von Dumbledore, ‚Engel‘ - das wär wirklich ein schöner Spitzname.

"Miss Fortune, da sie nun mal in meinem Haus sind, hätten sie nicht Lust morgen einen unserer Jäger zu ersetzen? Er ist leider krank und wir spielen morgen gegen Slytherin, auch unsere Ersatzspieler sind seltsamerweise Krank geworden und so wären wir morgen dann ein Spieler weniger, ich bitte sie inständig." Bat McGonegal.

"Ach nein, werte Kollegin sehen sie es nun endlich ein, dass Slytherin die bessere Mannschaft hat?" Sagte der Zaubertränkelehrer und grientete sie hämisch an.

"So ein Unsinn, vielleicht hinterlistiger, aber nicht besser und fänden sie es nicht unfair, wenn wir einen Spieler weniger hätten?" Herrschte sie ihm entgegen.

"Wieso? Sie Protzen doch immer damit, dass ihre Mannschaft um so viel besser sei als die unsere, ist es denn überhaupt erlaubt, dass sie mitmacht?" Fauchte er barsch zu ihr zurück.

"Äh Professor McGonegal, bitte entschuldigen sie, aber dass Alea morgen beim Spiel mitmacht, hatten wir bereits nach unserer Geschichtsdoppelstunde beschlossen, natürlich nur wenn sie zustimmen, Professor Dumbledore und Professor McGonegal, dass eben war nur Training." Erklärte Lupin und mischte sich kurz ein.

Ein breites Lächeln machte sich McGonegals Gesicht breit und sie sagte:

"Wie wunderbar, Albus, es ist doch erlaubt oder? Ich meine sie geht in mein Haus ... und es wird doch kein Verbot geben, dass ein aus der Zukunft stammendes Mädchen nicht an solch einem Spiel teilnehmen darf oder?"

"Nein, ein solches Verbot ist mir nicht bekannt, von mir aus kann sie mitspielen und

was sagen sie dazu Theodor (so heißt der Zaubertranklehrer)? Ist es ihnen recht, dass sie mitspielt?" Meinte Dumbledor freundlich.

"Ob mit ihr oder ohne sie, Slytherin wird gewinnen." Sagte er beleidigt in die Runde und verließ den Kreis.

"Gut dann aber husch husch in ihre Schlafsäle, sie haben morgen ein anstrengendes Spiel." Sagte McGonegal und scheuchte sie in ihre Zimmer.

Im Schlafsaal:

"Wow, du bist gar nicht mal so schlecht." Gab James zu und zog sich das Oberteil seines Pyjamas an.

"Danke!" Gähnte Alea und drehte sich schon im Halbschlaf um.

Sie hatte sich bereits im Mädchenschlafsaal umgezogen und war die erste, die im Bett lag.

"Nicht mal so schlecht? Krone mach die Augen auf! Sie spielt fantastisch!" Protestierte Moony und machte sein Bett zurecht.

"Mensch sag mal Moony, du schmeißt dich ja ganz schön ran. Sag bloß du stehst auf Alea?!?" Stichelte Sirius und stupste ihm in die Rippen.

Das nervte Alea, sie war müde und noch etwas verwirrt, eine neue Zeit eine fast neue Umgebung, das war nicht an einem Abend zu verkraften und jetzt diese Worte ‚Sag bloß du stehst auf Alea?‘, was sollte das denn heißen, war sie es nicht wert, dass ein Junge sich für interessierte?

"Ich ... äh ... gute Nacht." Erwiderte Moony nur und schmiss sich schlafend stellen in sein Bett.

Sirius und James tauschten fragende Blicke aus, zogen sich fertig um und legten sich dann auch hin.

Owei ist doch ein bisschen lang geworden, kein Wunder dass ich da so lange dran gesessen habe, na ja hier also das Ende des 3. Kapis, ich hoffe es hat euch gefallen und vor allem dir lilya (ich liebe deine Fanfics du schreibst einfach großartig - am liebsten hab ich "Als der Regen kam" oder doch "Nichts ist wie es schein" oder ...) Na ja hab dich lieb - ich versuche so schnell wie möglich weiter zu schreiben.

Ciao eure Sweet